

Jahresbericht 2011

Fachgruppe „Visuelle Kommunikation“

1 | Sprecherteam

Bei der Mitgliederversammlung anlässlich der Fachgruppen-Tagung in Erfurt (vom 06. bis 08. Oktober 2011) wurden Stephanie Geise und Katharina Lobinger zum Sprecherteam der Fachgruppe Visuelle Kommunikation gewählt.

Sie übernahmen die Fachgruppenleitung von Thomas Petersen und Clemens Schwender, die gemeinsam seit 2007 die Aktivitäten der Fachgruppe engagiert geleitet hatten.

2 | Mitglieder & Freunde

Erfreulicherweise konnte die Fachgruppe Visuelle Kommunikation auch in 2011 neue Mitglieder hinzugewinnen. Im September 2011 zählte die Fachgruppe 111 Mitglieder. Traditionell werden auch die »Freunde der Fachgruppe« aktiv in die Fachgruppenaktivitäten einbezogen. Ende 2011 hatten 74 Personen den Status »Freund der Fachgruppe«, darunter traditionell viele Nachwuchswissenschaftler, die noch nicht Mitglied der DGPuK sind sowie an visuellen Kommunikationsphänomenen interessierte Praktiker, z.B. aus den Bereichen Gestaltung und Design oder Bildjournalismus.

3 | Fachgruppentagung 2011

Die Fachgruppentagung »Bilder, Kulturen, Identitäten«, die vom 06. bis 08. Oktober 2012 in Erfurt stattfand, befasste sich mit den facettenreichen Wechselwirkungen zwischen visuellen Kommunikaten, Kulturen und Identitäten. Die Tagungsbeiträge diskutierten beispielsweise Fragen nach der identitätsstiftende Rolle von Bildern oder thematisierten die Bedeutung sozialer oder kultureller Identitäten für bildliche Ausdrucksformen und Aneignungsprozesse. Das Spektrum der besprochenen potenziell identitätsstiftenden oder -repräsentierenden

visuellen Formen reichte von Darstellungen in Soap-Operas, über bildliche Selbstrepräsentationen in Social Networks, der visuellen Darstellung politischer Akteure bis hin zu Münzbildnissen antiker Herrscher oder Landschaftsdarstellungen des 17. und 18. Jahrhunderts.

In einem angeregten Dialog wurden unterschiedliche theoretische und empirische Zugänge zum Themenfeld ausgetauscht – so aus der Kommunikations- und Medienwissenschaft, der Genderforschung, der Sozialisations- und Identitätsforschung oder auch der Medien- und Kunstgeschichte. Dies ermöglichte nicht nur spannende multidisziplinäre Perspektiven auf die analysierten Bildphänomene, sondern spiegelte auch die Vielfalt Visueller Kommunikationsforschung wider. Potenzial für künftige Präzisierungen zeigte sich dabei insbesondere hinsichtlich eines gemeinsamen theoretischen Verständnisses des Bildlichen sowie der Methodik seiner empirischen Analyse. Die Ergebnisse der Diskussionen und der Tagung insgesamt werden im gleichnamigen Tagungsband publiziert (vgl. Punkt 5).

4 | Fachgruppentagungen 2012

Die Fachgruppentagung 2012 soll sich, wie im Rahmen der Fachgruppensitzung in Erfurt im Oktober 2011 beschlossen, mit dem Thema »Visual Framing« beschäftigen. Die Tagung findet Ende November auf Einladung von Clemens Schwender an der Hochschule der Populären Künste in Berlin statt. Das Thema adressiert nicht nur ein - national und international - sehr aktuelles und hoch relevantes Forschungsfeld Visueller Kommunikationsforschung, es spannt auch aktiv zahlreiche Schnittstellen zur »allgemeinen« kommunikationswissenschaftlichen Framing-Forschung auf, was der Fachgruppe nicht nur die Möglichkeit zu einem vielschichtigen Austausch bietet, sondern nicht zuletzt auch Potential für eine stärkere Vernetzung und Integration innerhalb der DGpuK bietet.

5 | Ausblick auf Tagungen der Fachgruppe in 2013 und 2014

Auch für die Fachgruppentagungen in den folgenden Jahren bestehen bereits Themenideen:

Für das Jahr 2013 liegt der Fachgruppe eine Einladung von Friedrich Krotz und Katharina Lobinger aus Bremen vor. Mit dem Tagungsort Bremen bietet sich der Fachgruppe die Möglichkeit einer inhaltlichen Kooperation mit dem dort angesiedelten, von Friedrich Krotz geleiteten DFG-Schwerpunktprogramm »Mediatisierte Welten«. Als vorläufiges Tagungsthema wurde »Visualisierung und Mediatisierung« in die Grobplanung aufgenommen.

Für 2014 strebt die Fachgruppe Visuelle Kommunikation eine Kooperation mit der Fachgruppe Mediengeschichte an. Die Idee entstand in der Fachgruppe nicht zuletzt, da sich

2014 der Beginn des Ersten Weltkrieges zum 100. Mal jährt. Mit dem Tagungsthema soll dieses Datum ganz bewusst zum Anlass genommen werden sollte, um die historischen Dimensionen der Visuellen Kommunikation verstärkt in den Blick zu rücken.

6 | Tagungsband

Um die Ergebnisse der Fachgruppentagung 2011 zu dokumentieren und zugänglich zu machen, wurde ein gleichnamiger Tagungsband »Bilder, Kulturen, Identitäten« angestrebt. Dieser sollte die etablierte Reihe an Tagungspublikationen der Fachgruppe Visuelle Kommunikation fortsetzen.

Mit dem von Halem Verlag konnten wir einen vertrauten Partner für das Buchprojekt begeistern. Ebenso engagiert zeigten sich die AutorInnen der eingeladenen Beiträge: Von den 12 angefragten Autoren(teams) konnten die Herausgeberinnen 11 für die geplante Publikation gewinnen. Die Veröffentlichung der Publikation ist für Ende 2012/Anfang 2013 geplant; idealerweise erscheint das Buch zur Jahrestagung 2012.

7 | Nachwuchsförderung

Wie Thomas Petersen auf der Fachgruppensitzung in Erfurt im Oktober 2011 dargelegt hat, stand die Fachgruppe Visuelle Kommunikation in den letzten Jahren den Bestrebungen des DGpuK-Vorstands, gesonderte Aktivitäten zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses zu entwickeln, bewusst eher zurückhaltend gegenüber (vgl. das Protokoll zur Sitzung am 08.10.2012). Vielmehr war es - so die Formulierung im Protokoll - »die Überzeugung aller bisherigen Fachgruppensprecher, dass die beste Nachwuchsförderung darin besteht, junge Wissenschaftler in jeder Hinsicht ernst und für voll zu nehmen, sie also voll und ganz in das Hauptprogramm der Fachgruppenaktivitäten einzubinden statt ihnen gesonderte Nischen anzubieten und sie damit von den etablierten Forschern abzusondern«. In der Fachgruppe war stattdessen eine Praxis üblich, nach der Nachwuchswissenschaftlern nicht nur »theoretisch, sondern auch in der täglichen Arbeit vollkommen gleichberechtigt und auf Augenhöhe begegnet wird«. Tatsächlich zeichnete sich die Fachgruppe Visuelle Kommunikation in den vergangenen Jahren durch einen aktiven und engagierten wissenschaftlichen Nachwuchs aus.

Für die Fachgruppe Visuelle Kommunikation:

Stephanie Geise & Katharina Lobinger

8 | Ansprechpartner & Kontakt

Sprecherin der DGPK-Fachgruppe Visuelle Kommunikation

Dr. Stephanie Geise
Akademische Rätin
Universität Erfurt
Seminar für Empirische Kommunikationsforschung & Methoden
Nordhäuser Str. 63
99089 Erfurt
stephanie.geise@uni-erfurt.de

Stellv. Sprecherin der DGPK-Fachgruppe Visuelle Kommunikation

Dr. Katharina Lobinger
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Universität Bremen
Zentrum für Medien-, Kommunikations- und
Informationsforschung (ZeMKI)
Linzer Str. 4
28359 Bremen
katharina.lobinger@uni-bremen.de